

Eine tapfere Gastwirtin.

Zeitbild von Otto Moler.

Unten der alten Wirthschaftskammer, der Horte zum schönen Pfingstberge, liegt in fruchtbarer Niederung ein freundliches Dorf, Quersnitz genannt.

Der Gastwirth Valthar Wiedemann war zu seiner Ehefräule auf ungewöhnliche Weise gekommen. Als eines Tages...

Er hatte eine gute Wahl getroffen. Barbara war eine musterhafte Hausfrau, eine fleißige Mutter und tüchtige Geschäftsführerin.

So lange ihr Valthar lebte, hatte die Wirthin in Küche und Hof zu thun gehabt mit der Gastwirthschaft...

Im Mai des Jahres 1855 wurden die Quersnitzer eines Tages in nicht geringe Aufregung versetzt.

Der Ausbruch dieses Sturmes sollte bald erfolgen. Er wurde durch einen der herzoglichen Reiter herbeigeführt...

Wacht's glücklich mit dem Gummifuss legte er, damit es Euch nicht wie jenem Müller ergeht, den mein Herzog an dem Galgen hängen ließ...

Schade, daß der Herzog Dich nicht neben dem Müller hat aufhängen lassen, häßlicher Verräther, antwortete die Wirthin...

Eine Dore bin ich nicht, das bezeugt mir die ganze Gemeinde, rief sie. Was aber Dich betrifft, so bist Du und Dein ganzer herzoglicher Gesittung nicht würdig...

Eine solche Schmach, von der Hand einer Frau, konnte der Reiter nicht auf sich sitzen lassen.

Der Arm hatte die anderen Reiter herbeigeführt, welche verächtlich, sich der erbitterten Frau zu bemächtigen.

Der Herzog kamir war ein ritterlicher, aber auch ein jähzorniger Herr. Die verworrenen Mißstellungen über den Namen...

Dort fand der Herzog, in dessen Geleit auch Junter Jakob war, die Gastwirthin, noch immer unbeeft, während etliche Reiter...

Alle Anwesenden traten ebererbietig zurück. Der Herzog und seine Begleitung haben verumrirt über den Anblick, der sich...

Was ist hier geschehen? fragte der Herzog, indem sein Blick gänzlich über die Dreifachmänner kam.

Das ist ein tragisches Weib, rief zum Junter von Wolfshelm, der Herzog antwortete, sollte man doch meinen, die stamme aus dem Amazonenlande.

Was dem Wankbüheligen drohen kamme ich, antwortete die Wirthin. Aber seit wohl vierzig Jahren, bin ich in Quersnitz anwesend.

Gehst wenn — nun, was thust Du, Wirthsrau? fragte der Herzog, als Barbara mitten in der Rede sich unterbrach.

Was nachher sagte Herzog Casimir seine Meile nach Weiskitz fort. Von dem Besuche mußten drei verumrirt Reiter in Quersnitz zurückbleiben...

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck unserer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Städtische Commissionen.

Städtische Commissionen. Straßengassen-Commission.

Sitzung am Dienstag, den 19. November d. Nachm. 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Oberbürgermeisters.

— [Stadtverordnetenwahl.] Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl wurde Herr Kaufmann Herrn mit 83 Stimmen neu gewählt...

— [Bürger-Verein für städtische Interessen.]

In der letzten Vereins-Sitzung am Sonnabend wurde zunächst der bisherige Verlauf der Stadtbewohnernwahl besprochen...

Der Bürger-Verein für städtische Interessen. In der letzten Vereins-Sitzung am Sonnabend wurde zunächst der bisherige Verlauf der Stadtbewohnernwahl besprochen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Die durch die Presse gegangene Mittheilung, daß die Eisenbahnverwaltung, um für weitere Gütergleise Platz zu gewinnen...

Stadt-Theater.

Offiziell! Direction: Julius Rudolph.

Dienstag den 19. November 1889.

66. Vorstellung. — 55. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: blau.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten von Pius Alexander Wolf.
Musik von E. W. von Weber.

Dirigent: Capellmeister Leopold Weinkauff.

Personen:

Don Francisco de Carrasco	—	Friedrich Nüder.
Don Alonso, sein Sohn	—	Ferdinand Rinald.
Don Fernando de Azevedo	—	Carl Friedbau.
Donna Clara, seine Gattin	—	Eleonore Mohr.
Don Eugenio, beider Sohn	—	Ludwig Hofmann.
Don Contreras	—	Adolf Schumacher.
Donna Petronella	—	Emeline Heinrich.
Der Zigeunerhauptmann	—	Carl Friedrich.
Barba, die Zigeunermutter	—	Emilie Friedau-Feh.
Preciosa	—	Balesca Weiss.
Lorenz	} Zigeuner	Edgar Martgraf.
Sebastian		Franz Nagel.
Pedro, ein Schloßvogt	—	Edmund Doh.
Fabio, ein Gastwirth	—	Gottfried Greger.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	—	Franz Schubert.
Ein anderer Bauer	—	Adolf Dalwig.
Bebienter des Don Carrasco	—	Arthur Kunge.
Bebienter des Don Azevedo	—	Alfred Kunge.

Stimme Bebiente. Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Volk von Madrid. Gäste des Don Azevedo. Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde. Bewaffnete Bauern.

Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien.
Im 1. Acte: **Zamborale**, getanzt von Anna Rudolph, Helene Richter, Anna Willmiz, Paula Schllwoisch, Emmy Hofmann, Anna Gerland, Martha Krüger, Emil Richter.

Im 4. Acte: **Valse Espagnole**, getanzt von Anna Rudolph, Helene Richter, Anna Willmiz, Paula Schllwoisch, Emmy Hofmann, Anna Gerland, Martha Krüger, Emil Richter.

Nach dem 1. und 3. Acte längere Pausen.

Schauspielpreise.

Prof.-Loge 1 R. 3. — 1. R.	Barquet	—	2. R.	2. R. letzte Reihe	0,50 Mk.
Orchester-Loge 3.	Prof.-Loge 2 R. 2.	—	3. Rung	numm.	0,75 "
1. Rang-Loge 2,50	Barriere numm.	1,25 "	Gallerie	...	0,40 "
1. Rang-Balken 2,50	2. R. Bordere.	1,50 "			
Orchesterbalken 2,50	2. R. Sontere.	1. —			

Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetairen zu haben.

Garbaber-Abonnements-Karten zum Preise von 3 R. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in unserem Salon und die vollstündigen Plätze des Zuschauerraumes mit Ausnahme sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 20 Pfg. zu haben.

Die Tageskassette im Vestibül des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch den 20. November 1889. 67. Vorstellung. — 56. Abon. Vorstellung. Farbe: gelb. Czar und Zimmermann.

In Vorbereitung: Die Puppenfee, Euryanthe, Post festum. Ein schwieriger Fall, Rosa und Röschen, Josef und seine Brüder, Das Nachtlager in Granada, Die Prüfung, Schloss Kronberg.

Voranzeige: Donnerstag den 21. November 1889. 68. Vorstellung. 12. Vorstellung außer Abonnement. Novität! Zum 1. Male: Novität! Madame Bonivard. Repertoire-Stück sämtlicher großen Bühnen.

Leipzigstrasse 57/58.
Münchener & Hackerbräu
auswählbar bestes Bier
Sächsisches Kieck, gutes u. billiges Exportbier
Kornalzimmer mit Kegel

Anton Dreher's Bierhalle.
Barfüßerstraße 5, II. Eingang: Gr. Ulrichstraße 58.
Heute Montag Abend: Casseler Rippenspeer mit Kartoffelsalat.
Morgen Abend: Fricassée von Huhn.
Donnerstag Schlachtfest.

Kaufmännischer Verein.
Heute Montag Vortrag „Börsensaal.“
Um allen Weilläuigkeiten vorzubeugen,
erkläre ich, daß ich eine event. auf mich stellende Wahl zum Stadtverordneten nicht annehmen werde.
Prof. Dr. med. **Pott.**

Haus- und Grundbesitzer-Verein.
Unsere der I. Abtheilung angehörenden Mitglieder laden wir zu der am **Dienstag den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr** in der **Stadt Hamburg** stattfindenden **Versammlung** der Wähler I. Abtheilung ergebenst ein.
Der Vorstand.

Hallenser Kakao

übertrifft alle Fabrikate der Welt in Güte, Feinheit, Löslichkeit, Wohlgeschmack und Billigkeit.
Mk. 2.—, 2,20, 2,60, 3.—, 3,20 1/2 kg.
Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**

Den Besitzern von 4% Prioritäts-Obligationen der **Bergisch-Märkischen Eb. VII. Emission, Bergisch-Märkischen Eb. VIII. „ Cöln-Mindener Eb. IV. Em. A u. B., Cöln-Mindener Eb. VII. „ Magdeburg-Leipziger Eb. La. B., Magdeburg-Halberstädter Eb. von 1873** wird der Umtausch in 3 1/2% Consols angeboten, sofern die Stücke bis zum **20. Dezember** zur Abstempelung eingereicht werden. Ich halte mich zur Vermittelung des Umtausches empfohlen und ersuche um rechtzeitige Einreichung der Stücke.
Halle a. S., den **18. November 1889.**
Reinhold Steckner.

Für die Armen der Stadt.
Neue Sing-Akademie.
Sonntag den 24. November Nachmittags 5 Uhr im Volksschulsaal
Geistliches Concert

zur Feier des Todtenfestes, unter Mitwirkung von Frä. Sophie Schröter, Concertsängerin aus Bonn.
Trauermarsch von **Beethoven.**
Gebet f. Chor u. Orch. von **Mendelssohn.**
Agnus dei f. Solostimme von **Mozart.**
Requiem f. Chor u. Orch. von **Cherubini.**
Nummerirte Billets a 1,50 Mk. | in Köstler's Buch-
Unnummerirte „ 1,00 Mk. | u. Musik-Handlung
Für Generalprobe Freitag 4 Uhr — 1,00 Mk. | (Meyer & Stock),
Texte — 10 Mk. | Poststrasse 9.
Dasselbe die Sperrbillets für zuhörende Mitglieder.
Geschäft Sonntag geschlossen, an Kasse keine Sperrbillets.

Zur Vorfeier des Todtenfestes.
Geistliche Musikaufführung
der
Sing-Akademie
Sonabend den 23. November
Abend punkt 4 1/2 Uhr
in der Marktkirche.
Ein deutsches Requiem
für Chor, Solo und Orchester von J. Brahms.

Soli: Fräulein **M. Naber** (Sopran), Concertsängerin aus Cöln.
Herr **Demuth** (Bariton), Opernsänger am hiesigen Stadt-Theater.
Eintrittskarten, Altarplatz nummerirt 2 Mk., Schiff der Kirche nummerirt 1,50 Mk., unnummerirt 1 Mk., Texte 10 Pfg. sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** (Georg Patzcker) zu haben.

Sandwörter-Meister-Verein.
Mittwoch den 20. November
im **Neuen Theater**
Concert, Theateru. Ball.
Schulpflichtige Kinder keinen Zutritt.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Pfannenkuchen von vorzüglichem Geschmack, täglich frisch, empfiehlt
W. Haym, Leipzigstr. 14.

Morgen früh auf dem Markte: lebendfrischen Schellfisch u. Dorsch 25—30 Pfg. p. Pfd.
Ww. Hoffmann.

45 bis 50000 Mk.
zur 1. Hypothek auf ein Stadtgrundstück zu 4 1/2—4 1/4%, und **10000 Mk.** fester Hypothek zu 4 1/2%, sofort oder 1. Januar von Selbstverleihen gesucht. Gef. Offerten besörderlich unter **L. S. 7529** **J. Berek & Co.** in Halle a. S.

Für Stärkfabriken.
Wir haben eine sehr gut erhaltene Stärkentrufuge nebst Vorlege, sehr gut erhalten, wegen Aufgabe des Betriebes billig zu verkaufen. **Halberstadt, Gebrüder Hartmann.**

Walhallatheater

Direction: **Sebald & Hubert.**
Neue Debit! Die 4 Schwestern **Franklin**, braunrückentheilenden an der japanischen Rängen und am fliegenden Trappe.
Mr. Chris Harris, musikalischer Clown.
Die **Funer-Truppe**, Braubourproduktion an der japan. Geiter und mythologische Wacmor-bilder.
Herren Krönig u. Schneider, Selangs-Duettsisten.
Mme. Nala Damajante, indische Schlangenbeschwöererin.
Herr Fredy Paulsen, Aiblet und Kraftjüngler.
Fräulein Käthe Horst, deutsch-schwedische Sängerin.
Herr Lieke-Carlson, Tanz-Barobist.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr

Frödl. Vereinszimmer
mit gutem Instrument noch einige Tage der Woche frei.
Restaurant „alter Dessauer“, gr. Ulrichstraße 48.
Th. Labuske.
Jeden Donnerstag Abend Zusammenkunft gemüthlicher Ufinger.

Bauers Branerei.
Heute Dienstag Abend **Fricassée von Huhn.**
Fritz Träger.

Loofah-
Sohlen, Krottmittel, Satteldecken etc. (für Wiederverleihen Fabrikpreise).
General-Depöt für Loofahwaren
Hermann Arnold, gr. Steinstr. 16.

1 neues möbl. Sofa ist billig zu verkaufen.
Mittelwache 13, Hof 1.
Neue und geb. Möbel aller Art verb. billig **Brunow 6.**
Für den Inverantwortlich verantwortlich **Curt Nietzschmann** in Halle.

Verlag und Druck von **H. Nietzschmann** in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

